

LÖWEN WECKEN

Avelet Gundar-Goshen

Roman, Taschenbuch, 424 Seiten, Kein & Aber AG, Zürich-Berlin 2015/16

Originaltitel: *Lehar'ir Arajot* (2014 bei Kinnert u. a.)

Übersetzt aus dem Hebräischen: Ruth Achlama

Zur Autorin:

Ayelet Gundar-Goshen studierte Psychologie in Tel Aviv-Jaffa und Film und Drehbuch an der Sam Spiegel Film and Television School in Jerusalem. Sie arbeitet als Psychologin in Tel-Aviv, wo sie mit ihrem Mann, dem Autor Yoav Shutan-Goshen, und ihren zwei Kindern lebt. Sie schreibt Drehbücher für Kurzfilmproduktionen in Israel und wurde 2017 mit dem Wingate Literary Prize ausgezeichnet.

Zum Inhalt:

Nach einem langen Arbeitstag überfährt der Neurochirurg Etan Grien nachts mit seinem Jeep einen Eritreer; er steigt aus, will helfen, erkennt, dass der Mann nicht mehr zu retten ist und fährt nach Hause zu seiner Frau und seinen beiden Söhnen. Doch er wurde beobachtet und wird erpresst. Die Ehefrau des überfahrenen Mannes zwingt ihn, regelmäßig illegale Einwanderer ohne ärztlichen Zugang zu behandeln. Eine Werkstatt wird zur Notfallambulanz. Die anstrengende ärztliche Tätigkeit im Krankenhaus und die zusätzliche stundenlange Arbeit unter Zwang bringen ihn zunehmend in Bedrängnis. Seine Ehefrau, eine höhere Kriminalbeamte, wird zunehmend misstrauisch, seine Familie sieht ihn kaum noch.

Die Psychologin Gundar-Goshen versteht es meisterhaft, die in diese Geschichte eingebundenen Personen in Herkunft, Werdegang und Charaktereigenschaften so zu analysieren, dass man sie förmlich vor sich sieht. Die Problematik der illegalen Einwanderer wie Eritreern, Beduinen etc. in der etablierten israelischen Gesellschaft lassen aufhorchen. Es werden Wege zu Geld zu kommen gesucht und gefunden und dabei finden täglich brutale Auseinandersetzungen statt.

Man wird von der Autorin so in das Geschehen eingebunden, dass ich das Buch zwischenzeitlich weglegen musste – um mich zu beruhigen. Etan Grien sieht sich beruflich, menschlich und familiär in einer nicht enden wollenden Sackgasse – seine Situation spitzt sich zunehmend zu.

Wir werden mitgenommen in das Land Israel, in die israelische Gesellschaft und Parallelgesellschaft, in die Höhen und Tiefen menschlichen Lebens.

Ein spannender, auch lehrreicher Roman – gerade in einer Zeit, in der auch wir uns mit der zunehmenden Flüchtlingsproblematik auseinandersetzen haben.

Ich hatte im März 2019 bereits Gundar-Goshens Buch „Lügnerin“ empfohlen. Für mich ist „Löwen wecken“ noch ausgereifter.

Dr. Angela Stempel-Walther
August 2020